

Pressemitteilung

Münchner Universitäten bündeln Online-Aktivitäten

Arbeitskreis „Sicherheit für Geo-Web-Services“ tagte an der Universität der Bundeswehr München

Neubiberg, 24. Mai 2006

An der Universität der Bundeswehr München fand am 17. Mai 2006 das erste Treffen des Arbeitskreises "Sicherheit für Geo-Web-Services" statt. Der Arbeitskreis existiert seit 2005 und bündelt die Aktivitäten der Technischen Universität München, der Ludwig-Maximilians-Universität sowie der Universität der Bundeswehr München in diesem Bereich.

Das gemeinsame Ziel des Arbeitskreises ist die gezielte Kontrolle des Zugangs zu geografischen Daten und Diensten, die mit Internet-Technologien angeboten werden. Dadurch soll sicher gestellt werden, dass auch sensitive, z.B. personenbezogene, Daten nur den Zugriffsberechtigten mit standardisierten und flexiblen Techniken bereit gestellt werden. Weitere Ziele dieses und künftiger Treffen ist der Informationsaustausch unter den Teilnehmern, die Konzeption gemeinsamer Informationsmaterialien, die Organisation gemeinsamer Projekte und die Öffnung des Arbeitskreises für weitere Interessenten

Die positive Resonanz durch die Teilnehmer zeigt die Relevanz des Themas. Unter den Teilnehmern waren neben großen Herstellern von Geo-Informationssystemen auch kleine und mittelständische Unternehmen und Anwender aus dem öffentlichen Sektor, von der kommunalen bis zur Landesebene.

Der Arbeitskreis wird getragen vom Verein "Runder Tisch GIS e.V." und steht Mitgliedern und Nichtmitgliedern offen. Leiter des Arbeitskreises ist Prof. Gunnar Teege von der Fakultät für Informatik an der Universität der Bundeswehr München.

Michael Brauns
Pressesprecher
Tel.: 089/6004-2004
E-Mail: michael.brauns@unibw.de